

Vom Gemeindehaus zum Quartierzentrum

Gemeinwesendiakonische Beiträge zur Sozialen Stadt

Viele Kirchengemeinden sind mit den Kosten der Unterhaltung ihrer Gemeindehäuser und z. T. auch ihrer Kirchengebäude überfordert. Die vielerorts eingeleiteten Fusionen von Gemeinden verstärken diesen Prozess. Teilweise werden Kirchen- und Gemeindezentren ganz aufgegeben. Häufig ist die Präsenz besonders in Quartieren bedroht, in denen sich soziale Problemlagen verdichten und diakonisches Handeln gefordert ist. Hier gilt es, sich als Kirche und Diakonie in der Sozialen Stadtentwicklung zu engagieren und deren Ressourcen als Beiträge der Gemeinwesendiakonie weiterzuentwickeln. Die Diskussion über die Gemeinwesendiakonie zeigt, dass Kirchengemeinden und diakonische Dienste die aktuellen Herausforderungen vor Ort wahrnehmen und sich gemeinsam mit anderen zum Wohle der Menschen in die Gestaltung der Stadt einmischen.

Schwerpunkte

- Debatte zur Umnutzung des Gemeindehauses als Quartierzentrum, als Einstieg zur intensiven Auseinandersetzung mit der Positionierung der Kirchengemeinde in der Bürgergemeinde
- Möglichkeiten neuer Annäherung von Kirche und Diakonie zu Fragen des gemeinsamen Handelns im Gemeinwesen
- Erarbeitung des Arbeitsansatzes der Gemeinwesendiakonie an einem praktischen Beispiel in einer Gemeinde, Darstellung kirchlicher Grundlagen wie z. B. die EKD Kundgebung zu Armut und Reichtum

Günstig ist es, wenn mehrere Perspektiven aus den Gemeinden vertreten sind, da die Vorhaben der Teilnehmer/innen in dieses Kurs einbezogen werden.

Methoden

Präsentationen im Plenum, Kleingruppenarbeit und Leitfadenterviews, Exkursionen zu zwei exemplarisch modellhaften Standorten in Bremen

Ergebnisse

Die Teilnehmer/innen

- bringen anhand eines vorgegebenen Rasters ihre jeweiligen Projektvorschläge/Planungsvorhaben mit
- können die dargestellten Beispiele und Inhalte vor Ort weiter entwickeln.

Zielgruppe

Haupt – und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Pfarrer*innen, Diakon*innen, die schon jetzt gemeinwesenorientiert arbeiten oder dies gern tun möchten

Termin

27.03.2019-29.03.2019

Ort(e)

Forum Kirche, 28209 Bremen

Preis

220,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung

Teilnehmende

20

Mitwirkende

Heike Binne, Quartiermanagerin in Bremen-Lüssum, Leitung Mehrgenerationenhaus - Haus der Zukunft
Inge Danielzick, Gemeindeberaterin und Coach, Sprecherin der Bremer Chancen- und Armutskonferenz

Inhaltliche Anfragen

Frank Dölker
0173 510 54 98
frank.doelker@ba-kd.de

Anmeldung

Michael Rautenberg
030 488 37-495
michael.rautenberg@ba-kd.de

Veranstaltungs-Nr.

452008